

SÜDKURIER

[Startseite](#) > [Kreis Konstanz](#) > [Konstanz](#) > [Trompeterschlössle Tägermoos: Whisky-Hotel bei Konstanz](#)

KONSTANZ

Im Trompeterschlössle herrscht neues Leben – und ein neuer Geist

Es ist eine der bekanntesten Gastro-Immobilien im Raum Konstanz: Aber was genau hat Christian Rosenberg mit dem geschichtsträchtigen Hotel samt Restaurant vor, das direkt jenseits der Schweizer Grenze liegt?

Von Jörg-Peter Rau

06.10.23, 11:53 Uhr



Bei der Eröffnung des Hotels Trompeterschlössle im Tägermoos direkt jenseits der Konstanzer Stadt- und der deutschen Staatsgrenze: Urs Martin, Regierungspräsident des Kanton Thurgau, Haus-Chefin Sabine Krischanetz, die frühere Wirtin Olga Wild, Besitzer Christian Rosenberg und der langjährige Wirt Walter Wild.

Foto: Rau, Jörg-Peter

Eine Adresse voller alter Konstanzer Erinnerungen strahlt in neuem Glanz: Das Trompeterschlössle im Tägermoos, nur wenige Meter jenseits der Konstanzer Stadt- und der deutschen Staatsgrenze, nimmt als ungewöhnliche Herberge wieder Gäste auf. Der neue Eigentümer Christian Rosenberg aus Tägerwilen, ursprünglich ein Konstanzer, hat es nach eigenen Angaben zum ersten Whisky-Hotel auf dem europäischen Festland umgebaut.

Der edle Brand aus Gerstenmalz, Wasser und gerne etwas Aroma aus dem Röstfeuer-Brennstoff Torf ist dann auch tatsächlich allgegenwärtig. Die 31 Zimmer, einige davon in der Dependance, dem alten Zollhaus, sind nach berühmten Destillieren benannt. Die Bar ist beeindruckend, und im Keller gibt es unter einer verglasten Luke im Gastraum-Boden einen besonderen Ort zum Probieren.

KANTON THURGAU

Am 22. Februar 1945 fallen Bomben auf Tägerwilen. Sind die Spuren heute noch sichtbar?

Kurt Peter



Weitere Themen



KONSTANZ

20.000 Zuschauer beim Sonntagsumzug: Die Narren lachen blaue Löcher in den Himmel



KONSTANZ

Cocktails an der Poolbar statt Planschen mit der Familie? Warum die Therme ihre Zielgruppe ändert

Rosenberg sagte bei einer nachgeholten Einweihungsfeier, der Trend zum Whisky sei ungebrochen – regelmäßig hat er Gäste aus der Schweiz oder Norddeutschland, die sich einfach gerne mal einen Schottenrock anziehen und die Spirituose genießen. Sie sind schon deshalb im Trompeterschlössle an der richtigen Adresse, weil Rosenberg seit 25 Jahren Europas einschlägiges Fachmagazin, „Whisky Times“, herausgibt und als begnadeter Vernetzer der Branche gilt.

Ein bekanntes Konstanzer Gesicht steht am Herd

Was das Trompeterschlössle dagegen – und das wird vielen Konstanzern fehlen – nicht mehr bietet, ist ein reguläres Restaurant. Für Ereignisse wie Whisky-Menüs, besondere Verkostungen

oder auch musikalisch-literarische Abende geht die Küche aber in Betrieb, und am Herd steht dann ein Großer der Konstanzer Kochkunst: Johann Kraxner, früherer Küchenchef des „Papageno“ hat sich dem Team Trompeterschlössle angeschlossen.

Info

Woher kommt eigentlich der Name Trompeterschlössle?



Auch er ist Teil des Teams Trompeterschlössle: Wenn bei Events Speisen gereicht werden, steht der in Konstanz unvergessene Spitzenkoch Johann Kraxner am Herd.

Foto: Rau, Jörg-Peter

„Ich mache das, solange es mir Spaß macht“, sagt Kraxner lachend, der mit 64 Jahren noch nicht an einen echten Ruhestand denkt, aber auch nicht mehr täglich in der Küche stehen kann. Seine Menüs stimmt er auf die jeweiligen Getränke ab und demonstriert auch, dass die schottische Küche besser ist als ihr Ruf.

Eigentümer Christian Rosenberg zeigt sich sicher, dass das Konzept aufgeht, gerade in der sonst ruhigen Wintersaison. Für ihn steht eine hohe Investition auf dem Spiel, der er nicht genauer beziffern möchte. „Ich habe mich vor Corona dazu entschieden“, sagt er, „und auch wenn die Startbedingungen hätten einfacher sein können, habe ich das Engagement mit dem Trompeterschlössle bisher nicht bereut.“